

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Einflüsse auf Beton. Ein Auskunfts-buch für die Praxis. Unter Mitarbeit von Dr. F. Hundeshagen, Stuttgart, und Otto Graf, Stuttgart, herausgegeben von Prof. Dr.-Ing. A. Kleinlogel, Privatdozent an der Techn. Hochschule Darmstadt. Vollständig neubearbeitete und bedeutend erweiterte Auflage. Mit 124 Abb. und einer farb. Tafel. Die chemischen, mechanischen und sonstigen Einflüsse von Luft, Wässern, Säuren, Laugen, Oelen, Dämpfen, Erden, Lagergütern und dergl. auf Zement, Mörtel, Beton und Eisenbeton, sowie die Massnahmen zur Verringerung und Verhütung dieser Einflüsse. Berlin 1924. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 19,50, geb. M. 21,60.

Die hydrographischen Grundlagen für die Planung von Wasserkraftwerken in Südwestdeutschland. Von Dr.-Ing. Rud. Drenkhahn. Mit 7 Abbildungen, 11 Zahlentafeln, 26 Tafeln und einer Regenkarte, Heft 278 der „Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens“. Herausgegeben vom Verein Deutscher Ingenieure. Berlin 1925. V. D. I.-Verlag. Preis geh. 10 M.

Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz. Von Prof. Dr. H. Lehmann, Direktor des Schweizer. Landesmuseums. Mit 72 Abbildungen. Der illustrierten Reihe 4. Band von „Die Schweiz im deutschen Geistesleben“, eine Sammlung von Darstellungen und Texten, herausgegeben von Harry Mayne (Bern). Leipzig 1925. Verlag von H. Haessel. Preis geb. Fr. 9,40.

Die selbsttätigen Pumpenventile in den letzten 50 Jahren. Ihre Bewegung und Berechnung. Von Dipl.-Ing. R. Stücker, a. o. Professor und Oberingenieur am Ingenieur-Laboratorium der Techn. Hochschule Stuttgart. Mit 183 Textabbildungen und 8 Tafeln. Berlin 1925. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 25,80, geb. M. 27,30.

Fabrikorganisation, Fabrikbuchführung u. Selbstkostenberechnung der Ludw. Loewe & Co. A.-G., Berlin. Mit Genehmigung der Direktion zusammengestellt und erläutert von J. Lilienthal. Dritte, von Wilhelm Müller revidierte und ergänzte Auflage. Mit 133 Formularen. Berlin 1925. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 18 M.

Handbuch der Steinkonstruktion einschl. des Grundbaues und des Beton- und Eisenbetonbaues. Von Professor Otto Frick, Oberstudiendirektor der Staatl. Baugewerkschule Königsberg. 3. Lieferung. Mit Fig. 202 bis 317. Berlin 1925. Verlag von Willy Geissler. Preis geh. M. 2,40.

Die Kolonisation der Linthebene. Von Dr. Hans Bernhard. Mit einem Situationsplan. Herausgegeben von der Geschäftsstelle der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft in Zürich. Bern 1925. Verlag von Benteli A.-G. Preis geh. 4 Fr.

Beiträge zur Kenntnis des Schleusenbetriebs unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse am Rhein-Herne-Kanal. Von Dr.-Ing. Georg Mahr, Regierungsbaumeister. Mit 9 Textabbildungen. Berlin 1925. Verlag Julius Springer. Preis geh. M. 3,60.

Théorie Générale et Formulaire Pratique du Ciment Armé. Par Charles Amar, Ingénieur des Constructions civiles (École Nationale des Ponts et Chaussées). Paris 1925. Gauthier-Villars & Cie., Editeurs. Prix br. 40 fr. français.

Le più recenti costruzioni di turbine idrauliche per basse cadute. Le turbine ad elica. Per l'ing. N. Ratti. Costruzioni Meccaniche Riva, Milano. Con 20 fig. Estratto da „L'Elettrotecnica“ 5 settembre, No. 25, Vol. XII. Milano 1925.

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1924. Zusammenge stellt von J. Näf, Ingenieur beim Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft. Veröffentlichungen des Amtes. Bern 1925. Preis geh. 30 Fr.

Grosstaten der Technik, 1926. Abreisskalender für Alle. Mit 64 Bildtafeln. Stuttgart 1926. Verlag Dieck & Cie. Preis geh. 3 Fr.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Änderungen im Stand der Mitglieder im III./IV. Quartal 1925.

1. Eintritte.

Sektion Aargau: Dr. Armin Rösli, Ing.-Chemiker, Entfelderstrasse 15, Aarau.

Sektion Basel: Otto Böhler, Ingenieur, Turnerstr. 26, Basel; Dr. Ing. h. c. Emil Haefely-Meyer, Bundesstrasse 29, Basel; Dr. Ing. G. Haefely, Direktor, Angensteinerstr. 32, Basel; Dr. rer. pol. Fritz Loeliger, Bachlettenstr. 12, Basel; H. P. Marchion, Ing., Margaretenstrasse 47, Basel; Casimir Theiler, Ingenieur, Klybeckstr. 78, Basel.

Sektion Bern: Arnold Itten, Architekt, Bahnhofstrasse, Thun; Alb. Stadelmann, Dipl. Ingenieur, Jennerweg 9, Bern; Richard Wyss, Ingenieur, Thunstrasse 89, Bern.

Sektion Freiburg: Léon Desbiolles, Ing., Rue du Romont 22, Fribourg.

Sektion Graubünden: Hans Fontana, Bezirks-Ing., Samaden. **Sektion Neuenburg:** Marcel Roulet, Ingenieur, St-Honoré 1, Neuchâtel.

Sektion Schaffhausen: Dr. Anton Bettschart, Chemiker, Zuba 10, Neuhausen.

Sektion Solothurn: Otto Ehrensperger, Architekt, Baslerstrasse 27, Olten.

Sektion St. Gallen: Hans Brunner, Architekt, Wattwil; Edwin Hofmann, Ingenieur, Multergasse 21, St. Gallen; Walter Kesselring, Ing., Dir., St. Jakobstrasse 38, St. Gallen; Arthur Scheitlin, Ingenieur, Lämmlinsbrunnstrasse 55, St. Gallen.

Sektion Waldstätte: Ernst Fröhli-Stadler, Ingenieur, Bruchmattstrasse 2, Luzern.

Sektion Winterthur: Rob. Ernst, Architekt, Gottfried Keller-Strasse 67, Winterthur.

Sektion Zürich: Hans Begert, Architekt, Nelkenstrasse 13, Zürich 6; Dr. Erwin Rehfuss, Ing. Arch., Cäcilienstrasse 3, Zürich 7; Egidius Streiff, Architekt, Katharinenweg 7, Zürich 2; Hugo Berchtold, Masch.-Ing., Thalwil; Tobias Frey, Bauingenieur, Röslibrunnweg 4, Zürich 6; Jac. Müller, Ing., Rossbergstrasse 22, Zürich 2; Richard Pfenniger, Ing., Götzestrasse 16, Zürich 6; Paul Real, Dir., Masch.-Ing., Forsterstrasse 65, Zürich 7; Alb. Wickart, Dipl. Ing., Hadlaubstr. 41, Zürich 6; Paul Wiessner, Bauingenieur, Bellerivestrasse 11, Zürich 8; Willy Wolf, Masch.-Ing., Brandschenkestrasse 7, Zürich 2.

2. Austritte.

Sektion Bern: Henry B. v. Fischer, Arch., Bern; E. Bachmann, Ing., Bern; Hans Frey, Ing., Bern; Eugen Hauser, Ing., Bern.

Sektion Genf: Th. Cosson, Arch., Genève.

Sektion Graubünden: H. Büeler-Deflorin, Dr. Ing.-Chem., Chur; Paul Schucan, Ing., Chur.

Sektion Neuenburg: Alfr. Bellenot, Ing., Neuchâtel.

Sektion Schaffhausen: Hch. Knecht, Dir., Neuhausen.

Sektion Tessin: Attilio Bianchi, Ing., Luzern.

Sektion Waadt: Alb. Tschumy, constr. méc., Yverdon.

Sektion Zürich: Emil Brettauer, Ing., Zürich; Max v. Müller, Ing., Hofwil.

Einzelmitglieder: H. L. v. Erlach, Masch.-Ing., Rugby.

3. Gestorben.

Sektion Aargau: Guido Hunziker, Ing., Rheinfelden;

Sektion Basel: Hermann Bringolf, Ing., Basel; Carl Schulthess, Ing., Basel.

Sektion Bern: Rudolf von Erlach, Ing., Reg.-Rat, Bern.

Sektion Chaux de Fonds: Alb. Theile, Arch., Chaux-de-Fonds.

Sektion St. Gallen: F. Bersinger, Ing., St. Gallen; L. Kilchmann, Ing., St. Gallen.

Sektion Winterthur: E. F. Huber, Masch.-Ing., Winterthur; Benno Rieter, Masch.-Ing., Dir., Winterthur.

Sektion Zürich: Gust. Ed. Ernst, Maschinen-Ing., Zürich; S. Simonett, Ing., Zürich.

Einzelmitglieder: Max Halder, El.-Ing., London S. W. 1.

4. Uebertritte.

Sektion Basel: Arnold Meyer, Arch., Pratteln (früher Einzelmitglied); R. H. Briner, Bauing., Riehen (früher Zürich); Theodor Pfister, Ing., Basel (früher Zürich).

Sektion Genf: Dr. Arnold Lang, Ing.-Chim., Genève (fr. Zürich).

Sektion Schaffhausen: Carl Kind, Ing., Schaffhausen (früher Einzelmitglied)

Sektion Waldstätte: F. A. v. Moos, Ing., Luzern (früher Einzelmitglied); W. Bärlocher, Ober-Ing., Luzern (früher St. Gallen).

Sektion Zürich: Hartm. Egg, Ingenieur, Zürich 7 (früher Bern); Heinr. Ludwig, El.-Ing., Lenzburg (früher Bern); Hans Studer, Ober-Ingenieur, Küsnacht (früher Graubünden).

Einzelmitglieder: A. Schwyzler, Masch.-Ing., a. Dir., Schinznach-Bad (früher Solothurn); Hans Bucher, Ing., Rapperswil (früher Bern); Max Blaul, Arch., Agra (früher St. Gallen); Guido Hunziker, Ing., Unter-Ems (früher St. Gallen); Ed. Lips, Grundbuchgeometer, Elgg (früher St. Gallen); Max Türlér, Arch., Köln a. Rh. (früher St. Gallen); Hans Wiesmann, Arch., Köln a. Rh. (früher St. Gallen); Louis Bonna, Masch.-Ing., Schio (Italien) (früher Zürich); Alfr. Chuard, El.-Ing., Estacion de Gaucin (früher Schaffhausen); Rob. Haefeli, Ingenieur, Riguela ca. Sevilla (früher Zürich); Otto Straub, Ingenieur, Miri via Singapore (früher Zürich).

5. Adressänderungen.

Sektion Aargau: Erwin Schnitter, Ingenieur, San Giovanni di Medua (Alb.).

Sektion Basel: Jacques Beglinger, Ing., Gundeldingerstr. 175, Basel; Ch. Blass, Maschinen-Ing., Baslerstrasse 107, Riehen; Oskar Bosshardt, Ing., Margarethenstr. 40, Basel; Gebhard Federer, Ing., Rotbergerstr. 32, Basel.

Sektion Bern: L. M. Daxelhoff, Arch., Asterweg 5, Bern; Fritz Steiner, Ing., Laupenstr. 2, Bern.

Sektion Graubünden: Andr. Biveroni, Ing., Bevers; Albert Haltmeyer, Ing., Achenseewerk, Jenbach; Conrad Hew, Alfenzwerk, Stallehr b. Bludenz; Walter Versell, Ing., alte Landstr. 68, Zürich 8.

Sektion Winterthur: Herm. Hug, Stadting., Heiligbergstr. 36, Winterthur.

Sektion Zürich: Rud. Bosshardt, Arch., Dübendorf; Martin Risch, Arch., Falkenstr. 26, Zürich 8; E. Blum, Masch.-Ing., Kueserstrasse 38, Zürich 7; Jean Günther, Ing., Winterthurerstr. 31, Zürich 6; Henry Michel, Maschinen-Ing., Brunnackersteig, Schlieren; Walter Siegfried, Ing., Witikonstr. 82, Zürich 7; Fritz Sigrüst, Ing., Freiestrasse 47, Zürich 7.

Einzelmitglieder: Paul Wachter, Arch., Palmenstr. 25, Neu-Allschwil; Xaver Schürmann, Ing., Ringstr. 1, Olten; O. E. Mariouw, Civ. Ing. und Arch., Tegal (Ned. Indien); Hans Meier, Ing., Chailly (Lausanne); Walter Tobler, Ing., Corso Grosseto 265, Madonna di Campagna, Torino; H. J. Vosseler, Ing., B. P. M., Balikpapan (St. Borneo).

Groupe genevois de la G. E. P.

Son activité en 1925.

Les réunions mensuelles de janvier, février, mars, avril, juin, septembre, octobre, novembre ont lieu en ville. En mai le Groupe visite le pont Butin et termine l'après-midi par un souper à Vernier. Le Creux-de-Genthod le reçoit en août.

La Section genevoise de la Société Suisse des Ingénieurs et des Architectes invite aimablement les Anciens Polytechniciens à assister en février à une conférence de Mr. R. Neeser, ingénieur, sur „L'évolution des turbines Francis“ (les turbines à hélices). La Classe d'Industrie et de Commerce de la Société des Arts en fait de même pour une conférence de M. Camille Martin, architecte: „Comment reconstruire la Gare de Cornavin“.

En septembre une excursion, très réussie à tous les points de vue, amène les G. E. P. genevois en nombre respectable à Fribourg où ils rencontrent des collègues fribourgeois et vaudois. Ils visitent, sous l'expertise direction de MM. A. Bühler, R. Maillart et E. Weber, ingénieurs, les travaux de réfection du pont de Grandfey des C. F. F. et les ponts de la Ville de Fribourg. M. Buchs, Conseiller d'Etat de Fribourg, leur fait l'honneur de participer à la réunion.

Le traditionnel repas d'Escalade réunit de nombreux participants, parmi lesquels se trouvent, chose à noter, plusieurs jeunes G. E. P., ce qui permet d'envisager l'avenir avec confiance.

Toute l'année est cependant dominée par un fait: c'est la XXXVIII^e Assemblée Générale de la G. E. P., dont l'organisation a été confiée, par le Comité Central, à Genève; le Comité local peut en assurer la bonne marche grâce au dévouement de tous ses membres et à de nombreux concours bénévoles. Sans revenir sur les différentes parties de cette manifestation il y a lieu de rappeler ici l'une des principales, la revue „G... aie E... t P... olie technique“¹⁾, pour laquelle M. A. Rossire, architecte, a été un peintre-décorateur de talent.

E.

Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P.

Jahresbericht 1924/25.

Mitgliederbewegung. Zu Beginn des siebenten Jahres ihres Bestehens zählte unsere Gruppe 146 Mitglieder. Infolge 12 Austritten, bzw. Streichungen wegen Abreise, denen nur 7 Neuaufnahmen gegenüberstanden, war diese Zahl bis 30. September 1925 auf 141 zurückgegangen.

Zusammenkünfte. Wie in den Vorjahren haben wir darnach getrachtet, durch möglichste Abwechslung in unsern Zusammenkünften allen Wünschen Rechnung zu tragen. Die bezüglichen Bemühungen des Gruppen-Ausschusses sind denn auch durch einen in den meisten Fällen sehr befriedigenden Besuch der Veranstaltungen belohnt worden. Am schlechtesten besucht war wiederum die erste Zusammenkunft im Oktober, an der unser Gruppen-Ausschuss jeweiligen Vorschläge für die Gestaltung der folgenden Anlässe entgegenzunehmen pflegt (oder, besser gesagt, gerne entgegennehmen würde). Den stärksten Besuch wies das am 22. November abgehaltene „Radio-Souper“ mit darauffolgendem Ball, an welchem Anlass wir auch die Freude hatten, den G. E. P.-Präsidenten, Architekt O. Pfleghard, in unserer Mitte begrüßen zu können. Die Zusammenkunft vom 30. Januar war einem Vortrag von Ingenieur F. M. Osswald, Winterthur, über „die Vorausbestimmung der akustischen Verhältnisse in Vortrags- und Musik-Räumen“, jene vom 18. März einem solchen von Ingenieur Th. Müller, Winterthur, über „das hydraulische Kolbengetriebe System Schreider“ gewidmet. Dazwischen wurde, zur Abwechslung, am 21. Februar ein Unterhaltungs-Abend eingeschaltet. Todesfälle in den Familien aller drei Gruppenausschuss-Mitglieder

¹⁾ Voir le numéro du 12 décembre 1925.

La réd.

brachten im Frühling eine Stockung in der Veranstaltung weiterer Zusammenkünfte, die erst am 10. Juni durch einen, diesmal durch den Wettergott gnädigst zugelassenen gemütlichen Hock auf dem Bauschänzli wieder aufgenommen wurden. Am 29. August fand sodann, gemeinsam mit dem Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein, ein Besuch der Aargauischen Gewerbe-Ausstellung in Baden statt, verbunden mit einer Besichtigung der Werkstätten der A.-G. Brown, Boveri & Cie., bei welcher Gelegenheit einige gemütliche Stunden mit den Badener Kollegen verbracht wurden. Von der Abhaltung eines Herbst-Ausfluges musste des stets unsichern Wetters wegen abgesehen werden.

G. Z.

Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mittwoch den 10. März 1926, 20¹/₂ Uhr, im neuen Vortragsaal der Gewerbeschule (Eingang Spalenvorstadt).

Lichtbilder-Vortrag von Arch. W. Eichenberger, Baupolizei-Inspektor

Die städtebauliche Entwicklung der Stadt Basel,

II. Teil: Stadtkorrekturen und Diskussion,

verbunden mit improvisierter Städtebau-Ausstellung (vergl. S. 138).

Gäste willkommen.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

XI. Sitzung im Vereinsjahr 1925/26

Mittwoch, den 10. März 1926, 20.15 Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag (mit Lichtbildern) von Dr. Ing. M. Ritter, Zürich:

Die Hundwilertobelbrücke im Kanton Appenzell A.-Rh.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen!

S. T. S.	Schweizer Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment
----------	--

ZÜRICH. Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 606, 619, 685, 686, 695, 707, 716, 717, 718, 720, 722, 725, 726, 727, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 742, 743, 744, 745, 746, 749.

Jüngerer *Techniker*, Konstrukteur für Apparatebau und Serienfabrikation. Praxis in Metall- und Blechbearbeitung erwünscht. Deutsch und Französisch. Zürich. (727 a)

Erfahrener *Konstrukteur* mit Hochschul- oder guter Technikumbildung, mit gründlichen Erfahrungen in Konstruktion von Baumaschinen, für Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. (742 a)

Tüchtiger, erfahrener *Techniker* zur Rekonstruktion eines Unternehmens (Fabrik elektr. Apparate der therm. Branche) und den Ausbau des Betriebes. Finanz. Betheil. erforderlich. Berner Oberland. (750)

Junger *Bau-Ingenieur* der E. T. H., mit Diplom in Statik oder Wasserbau. Praxis nicht erforderlich. Zürich. (751)

Zwei bis drei *Tiefbautechniker* (gute Zeichner). Zürich. (752)

Bautechniker mit Geschick im Darstellen, aushilfsweise, auf Architekturbureau in Basel. (753)

Erfahrener *Bautechniker* für Bureau und Bauführung. Sofort. Architekturbureau bei Zürich. (754)

Hochbautechniker oder *Architekt* auf Architekturbureau. Kt. Solothurn. Sofort. (755)

Junger, tüchtiger *Hochbautechniker* für Werk- und Detailpläne, sowie Kostenanschläge. Kt. Solothurn. (756)

Bon *ingénieur-dessinateur* en tôlerie, chaudronnerie, chauffage, séchage, ventilation industrielle. Alsace. (758)

Jüngerer, tüchtiger *Eisenbeton-Techniker* oder *-Zeichner*. im Aufzeichnen von Eisenbeton-Konstruktionen und Aufziehen von Eisenlisten bewandert. Eintritt sofort. Zürich. (759)

Tüchtiger, junger *Bautechniker*, der schon im Eisenbetonfach gearbeitet hat, nach Bern. (760)

Maschinen- oder *Elektroingenieur* mit Hochschulbildung und mehrjähriger Werkstättepraxis, als Ingenieur II. oder I. Klasse, bei einer S. B. B.-Werkstätte (für spezielle Aufgaben der Betriebsleitung und betriebswirtschaftliche Untersuchungen). (762)

Tiefbau- oder *Vermessungstechniker* mit guter Praxis im Vermessungswesen u. perfekter Zeichner, nach dem Engadin. (763)

Tüchtiger *Techniker* oder *Architekt*, mit Erfahrung in der Bauführung, aushilfsweise, für sofort. Deutsche Schweiz. (764)

Zuverlässiger, selbständiger *Bauführer*, mit Erfahrung im Strassen- und Wasserbau, für Tiefbauunternehmung im Kanton Basel-land. Event. Jahresstelle. (765)

Techniker mit guten chem. Kenntnissen und Praxis in der Führung eines ähnlichen Betriebes, als Betriebsleiter einer grösseren Konservenfabrik in Italien. (766)

Directeur-ingénieur pour importante usine belge de petit outillage (mèches hélicoïdales, alésoirs, tarauds). (767)